



last by Schachermayer

## e-sport und gaming | actionsport | culture

Die hello yellow Arena – mit Pumptrack und Velodrom – im Linzer Hafengebiet wurde von den Brüdern Gerd und Josef Schachermayer, Geschäftsführer des Familienunternehmens Schachermayer/Rechberger, als Ort der Bewegung und Begegnung verwirklicht. Im Frühjahr 2024 wurde das neueste Projekt unter gelber Flagge eröffnet: last by Schachermayer.

Im Gebäude in der Lastenstraße 42, das für Schachermayer wie auch Rechberger lange als Firmenzentrale diente, entstand auf 4.000 qm eine Begegnungszone für Jugendliche und junge Erwachsene. Für Personen ab 14 Jahren gibt es dort zukünftig zahlreiche Angebote, um kreativ zu sein, Neues zu lernen, gemeinsam Spaß zu haben oder Sport zu treiben.

### Was ist drin, im last?

#### e-sport und gaming | actionsport | culture

Auf drei Stockwerken entstanden verschiedene Bereiche, die eine Fülle an Möglichkeiten bieten: eine hello yellow Action-Sportanlage mit Skate- und BMX-Bowl im Tiefkeller, Begegnungszonen zum Austausch, Seminarräume, ein Eventbereich für Konzerte, Streaming und andere Veranstaltungsformate, eine Gaming Area mit 32 PCs, 20 Konsolen und einem Comic-Shop und Räume für Gesellschaftsspiele, die man auch vor Ort ausborgen kann.

Projektleiter von last, Winni Ransmayr: „In der Planung und Konzeption standen wir in engem Kontakt mit regionalen Akteuren, – Skater, Gamer, Künstler, Musiker, u.v.m. – weil es uns wichtig war, die Bedürfnisse der verschiedenen Szenen zu kennen. Nur so konnten wir etwas schaffen, das auch gut angenommen wird und mit dem sich die Menschen identifizieren können. Und ich bin überzeugt, das war und ist genau der richtige Weg. Der Input an Ideen und die Unterstützung für das Projekt sind unglaublich.“

### Was ist das Ziel von last?

Es ist eine weitere Initiative der Unternehmer Gerd und Josef Schachermayer, um jungen Menschen im städtischen Gebiet neue Möglichkeiten für ihre Freizeit zu eröffnen. Raum zum Bewegen und sich Auspowern, für die persönliche Entfaltung, für ein soziales und offenes Miteinander über Szenengrenzen hinaus und um neue Dinge zu lernen. Ganz nach dem hello yellow Motto: #stelldichderherausforderung. Akzeptanz, Selbstbewusstsein und Vertrauen sollen vermittelt werden.

Gerd Schachermayer: „Ich werde immer wieder gefragt, warum wir das machen und was Schachermayer/Rechberger als Unternehmen davon hat. Es gibt mehrere Gründe: Zum einen sollen unsere hello yellow Sportstätten – Pumptrack, Velodrom und die Bowl – eine sportliche Bereicherung für alle Interessierten sein. Im städtischen Raum sind die Möglichkeiten für Bewegung begrenzt und es ist mir ein persönliches Anliegen, speziell für junge Menschen neue Möglichkeiten zu schaffen. Die Begegnungszone last ist ein konsequenter weiterer Schritt in diese Richtung und orientiert sich noch stärker an den Bedürfnissen Jugendlicher. Sie sind unsere Zukunft – auch für unser Familienunternehmen, das sich seit jeher als Lehrlingsausbildner engagiert. Durch last und hello yellow schaffen wir neue Wege, wie junge Menschen Schachermayer kennenlernen und wahrnehmen.“

### KONTAKT last

Winni Ransmayr  
Projektleitung last  
M. +43 664 1400265

E. [winni.ransmayr@schachermayer.at](mailto:winni.ransmayr@schachermayer.at)  
W. [www.last-space.at](http://www.last-space.at)